



GRÜNES BLATT

***Informationen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Chemnitz***

Die beste Wahl für Chemnitz

gruene-fraktion-chemnitz.de



Vorwort

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

mit dem „Grünen Blatt“ geben wir einen kleinen Einblick in unser tägliches Engagement in und für Chemnitz. Wir laden Sie ein, die Stadt, in der wir miteinander leben, gemeinsam mit uns zu gestalten. Dabei sind große Herausforderungen zu bewältigen: Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, die immer noch spürbaren Folgen der Corona-Pandemie auf Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft oder die verschiedenen Auswirkungen des aggressiven Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine. Aus ihrer Heimat geflohene Familien leben in unserer Stadt, ihre Kinder besuchen unsere Kitas und Schulen. Menschliche und finanzielle Belastungen sind gewachsen, auch Spannungen in der Gesellschaft nehmen zu. Doch wir sind davon überzeugt: Mit Mut, Offenheit und Kompromissbereitschaft können wir diese komplexen Probleme gemeinsam bewältigen. Allen, die daran mitwirken, danken wir. Wir kämpfen im Stadtrat für soziale Lösungen und Entlastung.

Die Chemnitzer Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt haben wir engagiert unterstützt. Nun gilt es, die verbleibenden Monate bis 2025 zu nutzen, damit das Kulturhauptstadtjahr ein großer Erfolg wird und die Stadt nachhaltig mit positiver Energie auflädt. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die vielen noch im Entstehen befindlichen Orte und Veranstaltungen mit Leben erfüllen.

Wir laden Sie zum Lesen unseres Berichtes ein. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ihre Unterstützung für gemeinsame Anliegen.

Manuela Tschök-Engelhardt

Vorsitzende der Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Chemnitz

Beispiele unserer öffentlichen Fraktions-sitzungen

Brückenstraße 2030 - Was braucht es für eine lebens- werte Innenstadt in Chemnitz? // 19. September 2022

Wie stellen sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer die ehemalige Paradedstraße in Zukunft vor? Mehr Grün, Straßenbahn, mehr Lebensqualität auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadt. All das wurde mit Vertreterinnen und Vertretern von Grünflächenamt, Stadtforum, Verkehrsverbund Mittelsachsen sowie künstlerischen und zivilgesellschaftlichen Initiativen

besprochen. Als Einstieg diente eine Vision in Form eines Wimmelbildes von Stephanie Brittnacher. Unser Vorstoß aus dem Jahr 2021, die Planung in Richtung einer künftigen Verkehrsberuhigung der Brückenstraße anzupassen, fand keine öffentliche Unterstützung – im Gegenteil: Die öffentlichen Reaktionen waren ablehnend. Demzufolge fand unser Antrag im Stadtrat auch keine Mehrheit. Somit werden in der Brückenstraße neben den Bahngleisen künftig zwei Fahrspuren für Autos verlaufen. Das ist das bisherige Ergebnis des Beteiligungsverfahrens der Bürgerinnen und Bürger sowie der demokratischen Entscheidung des Rates.





Chemnitz ist Solarhauptstadt // 14. November 2022

Chemnitz wurde unter den Städten mit mehr als 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zur Solarhauptstadt Deutschlands gekürt. Die Energiewende ist längst nicht mehr nur eine Sache der Energiekonzerne und wir BÜNDNISGRÜNEN sind vorn mit dabei! Unsere Stadträtinnen und Stadträte schilderten ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema Bürgersolarenergie, Balkonkraftwerken oder des klassischen Solardachs über den eigenen vier Wänden. Am Austausch beteiligt waren Experten der Verbraucherzentrale, der sächsischen Energieagentur SAENA, der Wohnungswirtschaft und dem lokalen Energieversorger Eins Energie in Sachsen.

Unser Stadtrat Bernhard Hermann nahm für seine Arbeit im Bundestag den Auftrag aus der Wohnungswirtschaft mit, das Verfahren für Mieterstrom zu erleichtern.

Autonomes Fahren - Wo fährt Chemnitz mit? // 08. November 2021

Was vielen nicht bewusst ist: Chemnitz ist ein Kompetenzzentrum für autonomes und automatisiertes Fahren. Bereits über 650 Mitarbeitende sind in diesem Bereich tätig – Tendenz steigend. Mit vielen Interessierten sowie den Experten der IAV, BASELABS und dem Geschäftsführer der CVAG haben wir unter anderem folgende Fragen diskutiert: Wo kann die Technologie sinnvoll eingesetzt werden? Welche Gebiete in Chemnitz könnten mit autonomen Shuttlesystemen erschlossen werden? Wo liegen Risiken dieser Technologien für den ÖPNV?

Wir sind zu dem Ergebnis gekommen: Chemnitz kann sich als Wirtschafts- und Forschungsstandort der Zukunft aufstellen und gleichzeitig der Stadtbevölkerung, insbesondere älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen neue Vorteile (zum Beispiel begleitetes Fahren) bieten.

Grüne Anträge und Meldungen

Ein Auszug, was wir in dieser Amtszeit für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer erreichen konnten.

Mehr Fußgängerüberwege für Chemnitz

Wir wollen den Fußgängerinnen und Fußgängern neue Wege bereiten. Auch in dieser Amtszeit setzten wir uns für mehr sichere Fußgängerüberwege im Stadtgebiet ein. Der öffentliche Raum ist für alle da, nicht nur für Kraftfahrzeuge. Hier geht es nicht nur um Sicherheit und Barrierefreiheit, sondern auch um Lebensqualität. Es gehört zu einer attraktiven und belebten Stadtumgebung einfach dazu, gefahrlos die Straßenseite wechseln zu können. Da geht in Chemnitz noch mehr. Dank unserer Anträge und dem damit verbundenen Geld konnten wir einen großen Erfolg erzielen und dafür sorgen, dass im gesamten Stadtgebiet mehr Zebrastreifen geschaffen werden. Ein wichtiger



Rudolf-Krahl-Straße Ecke Berganger

Punkt unseres Anliegens ist die Beteiligung. So entsteht gemeinsam mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern eine Liste, die den Wünschen und Wegen der Menschen entspricht, die in den Stadtteilen leben.

Klimafreundlichere Antriebe für Busse der CVAG

Auch der öffentliche Nahverkehr darf nicht ausschließlich auf Verbrennungsmotoren vertrauen. Wir haben angestoßen, dass die CVAG den Einsatz von Elektro- und Wasserstoffbussen prüft, damit die Flotte von Erdgasfahrzeugen Schritt für Schritt mit umweltfreundlichen und leiseren Alternativen ergänzt werden kann. In diesem Jahr besteht die Busflotte zur Hälfte aus Hybridbussen und es steht eine Partnerschaft mit dem neuen Wasserstoffzentrum unweit des CVAG Betriebshofes in Aussicht. Ein erfolgreiches Modellprojekt im Sommer dieses Jahres mit dem Einsatz eines Elektrobusses auf der Linie 82 durch die CVAG hat gezeigt, dass die Anschaffung von Elektrobussen für den Fahrzeugpool nicht von vornherein ausgeschlossen werden sollte. Die Mobilitätswende für Chemnitz muss technologieoffen bleiben und von den jeweiligen lokalen Akteurinnen und Akteuren gestaltet werden.

Waldschutz ist Klimaschutz

Unsere Stadtwälder sind zunehmend schwierigen klimatischen Bedingungen ausgesetzt und auch der Schädlingsbefall nimmt zu. Die Wetterereignisse der vergangenen Jahre und die weitere Ausbreitung des Borkenkäfers hat auch im Chemnitzer Kommunalwald deutliche Spuren hinterlassen. Er ist in



Küchwald mit Jungbäumen

seinem Fortbestand gefährdet. Es droht der Verlust eines intakten Stadtwaldes mit unverzichtbarem Klimaschutz-, Artenschutz- und Erholungsfunktionen. Unsere Wälder sind die wertvolle, grüne Lunge unserer Stadt. Wir haben erreicht, dass die Stadt Chemnitz mehr Waldarbeiterinnen und -arbeiter beschäftigt und dass die Chemnitzerinnen und Chemnitzer rechtzeitig darüber informiert werden, wenn Arbeiten wie Baumfällungen vorgenommen werden, damit niemand beim Spaziergang eine unerwartete Überraschung erlebt.

Chemnitz, du hast Rechte

In 2018 hat ein Ereignis – ein tödlicher Messerangriff auf einen jungen Mann am Rande des Stadtfestes – Chemnitz erschüttert. Kurz darauf mobilisierten

Neonazis zu großen Aufmärschen und Gewalt in der Chemnitzer Innenstadt. Trotz schwieriger Mehrheiten im Stadtrat haben wir erreicht, dass die Stadt Chemnitz dem Europäischen Netzwerk gegen Rassismus beiträgt und damit verbunden einem 10-Punkte-Plan folgt - wie zum Beispiel der besseren Unterstützung für die Opfer von Rassismus und Diskriminierung, der Stadt als aktive Förderin gleicher Chancen oder der Förderung kultureller Vielfalt. Handlungsempfehlungen, um dem Rechtsruck entgegen zu wirken.

Chemnitzer Teiche aktivieren und erhalten

Das Gute zuerst: Mit den Teichen im Chemnitzer Stadtgebiet haben wir einen wahren Schatz: 465 Stillgewässern und je nach Quelle – davon 360, mindestens aber 270 Teiche, die Erholungs- aber auch Lebensräume bieten. Die schlechte Nachricht: Unsere Teiche sind laut Umweltamt in einem desolaten Zustand. Es fehlen funktionierende Zuflüsse, Teichdämme sind undicht, Ablaufbauwerke sind defekt, Teiche sind auf Grund von Einträgen aus der Landwirtschaft verschlammte und infolge der Dürren ausgetrocknet. Wir haben eine Antragsinitiative erfolgreich in den Chemnitzer Rat eingebracht, mit dem Ziel des Erhalts sowie der Verbesserung der Lebensräume der Chemnitzer Teiche. Wichtig war uns dabei ebenso, die Chemnitzerinnen und Chemnitzer zu beteiligen, um die vorhandenen Potenziale zu nutzen. Denn auch die notwendige Anerkennung und Wertschätzung

gegenüber den aktiven Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen und Ortschaften soll sichergestellt werden. Anpacken ist erforderlich!

Kulturhauptstadt 2025

Im Rahmen der Gründung der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH haben wir dafür gesorgt, dass Stadträtinnen und Stadträte auf dem Laufenden gehalten werden müssen, um den Prozess weiterhin konstruktiv und kritisch begleiten zu können. Die Geschäftsführung der GmbH wurde, auch auf unseren Wunsch hin, mittlerweile mit einer Frau und einem Mann besetzt.

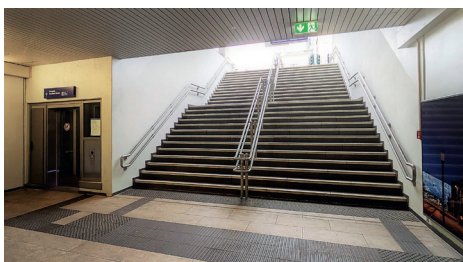
Würdigung für Karl Clauss Dietel

Das Engagement des 2022 verstorbenen Formgestalters Karl Clauss Dietel für unsere Stadt sollte eine angemessene Würdigung erhalten. Aus diesem Grund beschlossen wir gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen im Stadtrat eine Würdigung und stellten entsprechend Geld bereit. Im Sommer 2023 wurde bereits der gemeinsam mit Reinhard Grütz gestaltete Kugelbrunnen als Kunstinstallation an einem Platz an der Wenzel-Verner-Straße in Helbersdorf neu aufgestellt.

Bahnsteigtunnel - durchgängig barrierearm

Im August 2020 eröffnete an der Dresdner Straße der „Zugang Ost“ am Chemnitzer Hauptbahnhof. Auf Initiative

unserer Fraktionsgemeinschaft, wurden zusätzliche Handläufe sowie das Bodenelektrosystem für sehbehinderte Personen durchgängig installiert.



Der neue Fußgängertunnel am Hauptbahnhof

Weniger Streusalz-Einsatz

Der Einsatz von Streusalz ist für die Natur, Hundepfoten und Hosenbeine schädlich. Kurzfristig ist der Kampf gegen Eis und Schnee durch Salz sicherlich die kostengünstigste Variante, aber die Schäden, die das Salz verursacht, sind die Kostenbringer von morgen. Nach jahrelangem Ringen ist nun endlich der Erfolg gelungen. Es wird künftig weniger Streusalz eingesetzt, die Vorschriften dafür sind jetzt noch eindeutiger. Allerdings ist auch klar: Es werden auch zukünftig Kompromisse notwendig sein. Dies betrifft besonders gefährliche Wettersituationen und Gefahrenstellen wie Treppen, Rampen und Brückenaufgänge und -abgänge.

Spielgeräte für alle! - auf öffentlichen Spielplätzen

Kinder sind verschieden. Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit und Stärken. Eine Sache teilen sie alle: die

Freude am Spielen. Es ist wichtig, dass alle Kinder die gleichen Möglichkeiten haben, sich an Spiel und Sport zu beteiligen. Inklusive Spielgeräte erlauben, dass es für alle Kinder zum Beispiel auch im Rollstuhl leicht ist, sich darin zu bewegen und zu spielen. Auf unsere Initiative wird die Stadt bei ihren jährlichen Neugestaltungen von Spielplätzen künftig mindestens ein solches Spielgerät einplanen und umsetzen. Ziel ist, dass in jedem Stadtteil mindestens ein Spielplatz mit inklusivem Spielgerät ausgestattet wird und somit alle Kinder die Möglichkeit haben, gemeinsam zu spielen und Spaß zu haben.



Der neue Spielplatz am Schlossteich

Mehr Lehrerinnen und Lehrer in Chemnitz ausbilden

In unserer Region ist die Lehrkräftesituation sehr angespannt. Die Einrichtung des Studiengangs für Grundschullehramt hat gezeigt, dass es großes Interesse an der fachlichen Ausbildung in Chemnitz gibt. Junge Menschen zum Studium nach Chemnitz zu holen hat die Chance, dass sie in der Region bleiben oder in die Region kommen und hier dauerhaft sesshaft werden. Um mit dem Fachkräftebedarf im Bereich

Bildung Schritt zu halten, sind neue Wege notwendig. Deshalb haben wir den Oberbürgermeister aufgefordert, sich in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz dafür einzusetzen, dass Chemnitz neben Grundschul- auch Oberschullehrerinnen und -lehrer ausbildet.

Umzug der Skatehalle ermöglicht

Mit der überregional bekannten „Druckbude“ hat Chemnitz ein Angebot für BMX-, Inline- & Skate-Sportlerinnen und -Sportler, wo auch Ausnahmetalente des olympischen und paralympischen Rollsports trainieren. Doch der Mietvertrag läuft aus, das Gebäude ist in die Jahre gekommen und für die Chemnitzer Szene mittlerweile zu klein. Für den erhofften Neubau neben dem Konkordiapark fand sich kein Investor. Wir haben im Haushalt der Stadt unter anderem den Weg dafür geebnet, dass Chemnitz weiterhin gute Bedingungen für die Rollsport-Szene bietet und ein neuer Standort ausgestattet und vorbereitet werden kann.

Ein Baum für den Markt

Sechzehn Jahre ist es her, dass unser Stadtrat Volkmar Zschocke der damaligen Baubürgermeisterin Petra Wessler ein Bäumchen schenkte, um für mehr Grün im Herzen unserer Stadt zu werben. Die Begrünung des Marktplatzes aber ist umstritten und wurde in den vergangenen Jahren vom Rat wiederholt abgelehnt. Dank gemeinsamer Hartnäckigkeit hat nun der erste Marktbaum die schwerste Hürde genommen und soll noch in diesem Jahr auf dem Neumarkt gepflanzt werden.

Nicht all unsere Anliegen waren erfolgreich. Auch hier bleiben wir weiter dran.

Klimaschutzmanagerin / Klimaschutzmanager für Chemnitz

Seit Beginn der Amtszeit versuchen wir zu erreichen, dass im Rathaus eine Klimaschutzmanagerin oder ein Klimaschutzmanager die Arbeit aufnimmt. Diese Stelle soll die Stadt Chemnitz durch Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Sensibilisierung und Mobilisierung bei der Umsetzung einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Scheiterte das Anliegen nicht an der Abstimmung im Rat, dann an den nicht mehr aktuellen Klimaschutzplänen der Verwaltung oder den verstrichenen Fristen für Fördermittelanträge. Wir bleiben dran!

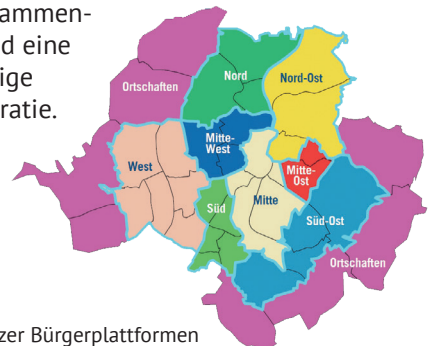
Familienfreundlichere Bedingungen für Stadträtinnen und Stadträte

Stadträtinnen und Stadträte verbringen häufig neben und nach ihrer Erwerbsarbeit viele Stunden Zeit für die Stadtratsarbeit – ehrenamtlich! – in Ausschüssen, Beiräten, Fraktions- und Stadtratssitzungen und bei zahlreichen Terminen mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Dies ist oftmals nur schwer mit Beruf und vor allem der Familie vereinbar. Deshalb stellten wir den Antrag, dass die Stadtverwaltung jährlich alle Stadträtinnen und Stadträte befragt, ob sie Betreuungs- oder Pflegeaufgaben erfüllen

und wie sie dabei unterstützt werden können, damit ihrem Engagement für die eigene Stadt nichts im Wege steht. Passiert ist bisher leider nichts. :-)

Stadtbezirksbeiräte: Mehr Mitbestimmung in den Stadtbezirken

Die Beteiligung der Chemnitzerinnen und Chemnitzer an Entscheidungen über ihr Lebensumfeld liegt uns sehr am Herzen. Aus diesem Grund wollen wir die bestehenden Bürgerplattformen zu gewählten Stadtbezirksbeiräten weiterentwickeln, um somit mehr Möglichkeiten zum Mitgestalten zu schaffen. In Dresden und Leipzig funktioniert das seit Jahren sehr gut. Menschen machen unsere Stadt aus und nur mit ihnen und ihren Ideen kann gute Stadtentwicklung gelingen. Wir wünschen uns nicht nur mehr bürgerschaftliches Engagement, sondern auch mehr Mut, den Bürgerinnen und Bürgern mehr Raum zur Selbstverantwortung zu gewähren. Bürgerschaftliches Engagement braucht die Aussicht, durch das eigene Handeln etwas zu bewirken, denn neben mehr Beteiligung ist eine engagierte Zivilgesellschaft entscheidend für Zusammenhalt und eine lebendige Demokratie.



Chemnitzer Bürgerplattformen

Wir vor Ort!

Im Mittelpunkt unserer Fraktionssitzungen vor Ort steht der Austausch mit Chemnitzer Vereinen, Unternehmen und selbstverständlich den Bürgerinnen und Bürgern. Diese Vor-Ort-Termine bieten die Chance für Fragen, Anregungen, Meinungen und Diskussionen. Auf unserer Liste stehen zum Beispiel Besuche in sozialen Einrichtungen und Unternehmen sowie Diskussionsveranstaltungen und Infostände.

CVAG // **03. Juni 2021**

Emissionsarme Antriebe, Elektromobilität, Brennstoffzellentechnik sowie auch das Deutschlandticket, Fahrplanausfälle und Haltestellenüberdachungen sind wichtige Themen, die wir bei unserem alljährlich stattfindenden Gespräch mit dem Geschäftsführer der Chemnitzer Verkehrsaktiengesellschaft besprechen.

Chemnitzer FC // **11. April 2022**

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass sich der CFC weiterhin auf den Weg der Aufarbeitung des Scheiterns zu den ambitionierten sportlichen und wirtschaftlichen Zielen begeben muss. Nur eine ehrliche Bilanz bietet die Chance, vernünftige Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Der CFC braucht – wie jeder andere Sportverein der Stadt – angemessene Unterstützung für den Spiel-

betrieb und die Nachwuchsarbeit. Dazu standen und stehen wir als BÜNDNISGRÜNE. Bei unserem Vor-Ort-Termin mit dem Vorstand des Vereins haben wir uns über den Leitbildprozess und die Nachwuchsarbeit informiert.

Eins Energie // **05. September 2022**

Als BÜNDNISGRÜNE haben wir die Geschäftspolitik des heimischen Energieversorgers Eins Energie stets kritisch und konstruktiv begleitet – insbesondere den Weg hin zum Braunkohleausstieg und die Hinwendung zu Erneuerbaren Energien. Ein Thema, das uns stets beim Austausch mit der Geschäftsführung des Energieversorgers buchstäblich unter den Nägeln brennt, ist die von der Eins Energie geplante Müllverbrennung in unserer Stadt. Wir vertreten die Position, dass die Stadtverwaltung in der Verantwortung steht, Perspektiven für die Wertstoffrückgewinnung zu finden und somit die Verbrennung von unvorbehandeltem Restmüll künftig



verhindert werden muss. Unser Antrag für die Suche nach Alternativen fand im Rat leider keine Mehrheit. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass den Chemnitzerinnen und Chemnitzern nicht alternativlos eine Müllverbrennungsanlage vor die Haustür gesetzt wird.

Botanischer Garten // ***15. Mai 2023***

Der Botanische Garten liegt vielen Chemnitzerinnen und Chemnitzern

am Herzen. Als überregional bedeutende Einrichtung ist er einer der flächenmäßig größten Botanischen Gärten Deutschlands mit großem Naherholungs- und Bildungswert. Als Fraktionsgemeinschaft und mit interessierten Gästen haben wir uns das Zukunftskonzept dieses Kleinods vom neuen Leiter näherbringen lassen und uns den aktuellen Zustand der Anlagen genauer angesehen. Uns wurde klar vermittelt, was mittelfristig getan werden muss, um dieses Juwel zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Unsere Fraktionsmitglieder



Manuela Tschök-Engelhardt – Fraktionsvorsitzende
zuständig für Finanzen, Haushalt und Wirtschaft, Kulturhauptstadt, Klimaschutz, Umwelt und Stadtgrün
m.tschoek-engelhardt@gruene-fraktion-chemnitz.de



Susann Mäder – Fraktionsgeschäftsführerin
zuständig für Sportpolitik und Stadtgrün
s.maeder@gruene-fraktion-chemnitz.de



Christin Furtenbacher
zuständig für Kinder- und Jugendpolitik, Nachhaltigkeit und Beschaffung, Gleichstellung
c.furtenbacher@gruene-fraktion-chemnitz.de



Toni Rotter
zuständig für Digitales und Sicherheit, Kulturpolitik, Queer-Politik
t.rotter@gruene-fraktion-chemnitz.de



Andreas Wolf-Kather
(parteilos / Wählervereinigung Volkssolidarität)
zuständig für Tierschutz, Kleingärten und Seniorenpolitik
a.wolf-kather@gruene-fraktion-chemnitz.de



Volkmar Zschocke – Fraktionsvorsitzender
zuständig für Stadtentwicklung und Mobilität sowie Klimaschutz und Umweltschutz
v.zschocke@gruene-fraktion-chemnitz.de



Bernhard Hermann
zuständig für Energiepolitik
b.herrmann@gruene-fraktion-chemnitz.de



Katharina Weyandt
zuständig für Migration, Menschen mit Behinderung und Inklusion, Sozialpolitik, Abfall und Sauberkeit
k.weyandt@gruene-fraktion-chemnitz.de



Anna Lanfermann
zuständig für Schulpolitik, Demokratie und Co-Sprecherin für Kulturpolitik
a.lanfermann@gruene-fraktion-chemnitz.de

